

ASTA INFO

11.06.79

Nr. 22

TH - Gesamtvollversammlung

Thema: Wahlen zu den Organen der
Verfaßten Studentenschaft

am Mi., 13.6., um 14⁰⁰ im

AUDI-MAX

In der letzten Zeit hat sich die Auseinandersetzung zwischen den Verfechtern einer Wahl nach der Grundlage unserer Satzung und den Verfechtern einer Wahl nach dem Willen des Kultusministers verschärft :

Die Studentenschaft will nach Votum der letzten VV und des Studentenparlaments diese Wahlen als Urnenwahl durchführen. Dazu laufen bereits alle Vorbereitungen.

Kultusminister, RCDS und der Präsident der TH versuchen mit allen Mitteln und aus unterschiedlichen Motiven diese Wahl zu verhindern.

Die Rechnung des RCDS ist klar: für ihn ist es ein rein machtpolitisches Kalkül: je bürokratischer die Wahl, das hieße also Briefwahl, um so mehr Stimmen für ihn. Die Argumentation nur die Briefwahl sei legal entpuppt sich als Vorwand.

Kultusminister Krollmann hat auf Drängen rechter Kräfte diesen Passus mit der Urnenwahl ins Gesetz genommen, mit der erhofften Wirkung, rechtsstehende Gruppen zu bevorteilen und die Hochschulen durch ein möglichst entfremdetes Wahlverfahren zu befrieden.

Der Präsident und seine Rechtsverdreher sehen sich gezwungen, gegen die Wahlen der Studentenschaft vorzugehen, indem sie auf zur Zeit nicht einsehbare rechtliche Gründe verweisen.

Wir fordern Euch alle auf, die Vollversammlung am Mittwoch, dem 13.6.79 , um 14⁰⁰ Uhr im AUDI-MAX zu diesem Thema zu besuchen !!

Auf dieser VV soll unser Weiteres Vorgehen in dieser Sache entschieden werden.

Eins kann man aber bereits jetzt sagen : wenn die Wahlen nach unserer Satzung nicht in diesem Sommersemester durchgeführt werden, dann wird es in diesem Semester überhaupt keine Wahlen geben, denn die Zeit reicht nicht mehr, um andere Wahlen durchzuführen.

Und noch etwas : wenn wir den Fakt einer Wahl dazu mit einer Hohen Wahlbeteiligung schaffen, stehen die Chancen nicht schlecht, daß diese Wahlen anerkannt werden müssen.

Aber um all das ausführlich zu diskutieren, müssen wir ein einde brauchen wir eine Vollversammlung, die gut besucht ist und auf der wir uns über die Probleme und die eventuellen Konsequenzen klarwerden.